Inhalt

Prolog 9
Zur Rekonstruktion der Geschichte 9
Vorbemerkung zu »Mischlings«-Fragen –
von »Halb- und Vierteljuden« 11

1 »Nicht arisch« – plötzlich war er »anders« 15
Eine Mutter mit jüdischer Herkunft 15
Zwischen nationalsozialistischen Verwandten und jüdischen Nachbarn . . 18
Der jugendbewegte Fähnleinführer – die Nerother und die Nazis 21
Sohn einer »Mischehe« 29
Liebe, Sex und Ausgrenzung 36
Pogrom und Betroffenheit 41
Die Eltern in »privilegierter Mischehe« 44
Heiratsverbote, Zwangssterilisation und »Endlösung« 50
Anpassungsdruck und Ausweichbewegungen 55

2 Als »Mischlings«-Soldat in der Wehrmacht 59
Zwischenzeit 59
Ausnahmeregeln 63
Als »jüdischer« Soldat an der Ostfront – 1941 bis Mai 1942 69
Ausharren vor Leningrad 74
Deutsch-russische Besatzungsverhältnisse 81
Stillstand im russischen Winter 86
Mörderischer Rückzug in die Winterstellung 99
Wehrmachtskreise 103

3 Schlüsselmoment im Sommer 1942 107
Einsatz bei der SS-Reich 107
Unter Druck 114
Die Fälschung bei Białystok 117
Ausfluchten aus rassistischer Diskriminierung 120

4 Eigensinn, Anpassung und Enttäuschung 129
Ein Gedankenaustausch 129
Heroismus, Flucht- und Kolonialfantasien 141
Ansichten aus dem Blickwinkel der Offiziere 145
Die Ausnahmegenehmigung 149
Partisanen und Widerstand zwischen Smolensk und Wilna 151
In Deckung gehen und das eigene Schicksal in die Hand nehmen 153
Fahrten durch ein terrorisiertes Hinterland 157
Bessere Aussichten 161
Offiziersanwärter auf Lehrgang 166

5 Im Land der Zypressen und Partisanen 175
Wo am Rande des »Paradieses« der Abgrund klafft 175
Stellungswechsel vom »Paradies« zum Höllenrand 182
Der Dienstalltag eines Adjutanten 186
Was der Offizier WD erfahren haben kann 192
In Istrien – Partisanengebiet in den Bergen 195
Mitten drin – Erlebnisse im Partisanengebiet Istrien 202
Ausflüge und der geweitete Blick beim Fliegen 208
Eine neue Epoche 213
Zwischen Vorgesetzten und Untergebenen – und die
Einsamkeit des »Mischlings« 217
Partisanenkrieg im Apennin 220

6 Rückzugsschlachten und Hoffnungsschimmer 227
Die Welt geht in Trümmer 227
Nachdenklichkeit inmitten der Trümmer 230
Krieg nach zwei Fronten 236
Die Beförderung zum Oberleutnant 242
In der Hölle der Schlachten am Rubikon 245
Misstrauen zwischen Besatzern und Besetzten in Italien 251
Kunstschätze und Lektüren hinter der Rückzugsfront 255
Hoffnungen auf ein gutes Ende 261
Das Ende im Abseits 263
Befreiung: Wir sind noch einmal davon gekommen 266

7 Neuanfang und Entnazifizierung 271
make the best of it 271
Ortsbestimmung 274
Die Wendung zur sozialistischen Idee in der KPD 281
Zwiespalt im politischen Umfeld 285

8 Entnazifizierung – nichts als Schwindel? 291
Innere Widerstände gegen die Entnazifizierung 291
WD als Leumund in Entnazifizierungsverfahren 294
Entnazifizierung und Kriegsverbrechen 299

9 Europa den Partisanen 305
Soziale Fragen statt Kriegsgefahr 305
Amtsbürgermeister und Schwenk zur SPD 307
Krieg und Frieden – und die Gefahr, zwischen die Fronten zu geraten . . 310
Partisanen in Europa oder das Europa der Partisanen 311

Nachwort 317
Die Entdeckung der Fälschung 317
Die Verleugnung 318
Die Mühler Oma und der Holocaust 323
Das Archiv 324

Literaturverzeichnis 327